

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 7.

Freitag den 9. Januar.

1857.

## Der Dragoner Christian Arndt.\*)

Im bairischen Erbfolgekrieg hatte Friedrich der Große, die Vorposten durchreitend, von den österreichischen Plänklern, der Kundschaftung wegen, irgend einen Gefangenen gewünscht, aber man hatte keinen österreichischen Husaren auf flinkem Pferde erjagen können. Da ließ der preussische Oberst, der die Vorposten befehligte, eine Büchse holen und rief den Dragoner Arndt, einen ihm als wohlzielender Jäger bekannten Schützen, heraus. Dieser sprang vom Pferde, lud die Büchse, sah den König an und sprach: „Aber nur das Pferd, Erw. Majestät!“ und mit den Worten stürzte ein Husarenschimmel. Der Arndt geschwind auf sein Ross, holt den laufenden Husaren ein und bringt ihn zum König. Der drückt ihm zwei Goldfrigen in die Hand, mit den Worten: „Brav, mein Sohn! nicht unnütz einen Menschen erschiesse.“

\*) Vaters Bruder des jetzt noch in Bonn lebenden Prof. Ernst Moritz Arndt, welcher in seiner Jugend als ein wilder und freudiger Gesell davongegangen und von dem berühmten preuß. Dragonerregiment Anspach und Baireuth eingefangen wurde, in welchem er es bis zum Wachtmeister brachte.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung vom 5. Januar 1857.

In der heutigen ersten diesjährigen Sitzung wurde zuvörderst zur Wahl des Vorstehers und Protocollführers und deren Stellvertreter geschritten. Das Ergebnis derselben war, daß

- Herr Justizrath Fritsch als Vorsteher,
- Rechtsanwalt Gbdeke als dessen Stellvertreter,
- Director Jacob als Protocollführer,
- Reihbibliothekar Wolff als dessen Stellvertreter,

von denen die drei ersten die nämlichen Aemter schon 1856 verwalteten, gewählt waren.

Unter demnächstigen Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. Nachdem der Etat der Rammerei pro 1857 nach den Bestimmungen über die zu erhebende Einkommensteuer aufgestellt worden, wird er von dem Magistrat vorgelegt und von der Versammlung vollzogen.

Er enthält

A. in der Einnahme:			
19702	Rh. 1	Sgr. —	3 vom Grundeigenthum,
5996	: 27	: 7	: Zinsen von Activis,
6086	: —	: —	: von Berechtigungen,
62937	: 27	: 11	: Einkommensteuer u. ähnliche Erhebungen,
997	: 15	: —	: Insgemein.

95720 Rh. 11 Sgr. 6 3 Summa.

B. in der Ausgabe:

23050	Rh. 2	Sgr. 9	3 Verwaltungskosten,
6553	: 3	: 10	: Zinsen von Passivis,
2866	: 25	: —	: Abgaben und Lasten,
3112	: 15	: —	: Pensionen u. Warteaelder,
7763	: 26	: 3	: z. Unterhalt. d. Schulen,
596	: 26	: 3	: zu Stipendien,
13018	: 25	: —	: Unterhalt. d. Grundstücke,
188	: 25	: —	: Unterhaltung der Feuerlöschgeräthe,
23547	: 12	: 5	: zur Armenpflege,
3535	: —	: —	: zu polizeilichen Zwecken,
1052	: —	: —	: Militairanstalten,
7349	: —	: —	: Straßenerleuchtung,
			Wasserkunst ic.,
170	: —	: —	: Prozeß- u. andere Kosten,
2250	: —	: —	: zur Schuldentilgung,
33	: —	: —	: zur Vermehrung der Bibliothek.
633	: —	: —	: Insgemein.

95720 Rh. 11 Sgr. 6 3 Sa., wie die Einnahme.





2. Nach dem Verlangen der Versammlung hat der Magistrat versucht, die Lieferung des Strohbedarfs fürs Hospital in Entreprise zu geben, es hat sich aber nur der Deconom Hoffmann zur Abschließung eines Contracts über 4 *R.* 10 *S.* pro Schock von 1200 *M.* bereit finden lassen. Der Magistrat glaubt bei der geringfügigkeit des Object's und weil die Strohpreise noch mehr zu fallen schienen, es bei dem bisherigen freihändigen Ankaufe besser bewenden zu lassen, und beantragt, über die Sache nochmals Beschluß zu fassen.

Die Versammlung hält dafür, daß der Preis ein billiger und dessen Sicherung angemessen sei, weshalb sie bittet, die Lieferungs-Offerte anzunehmen.

3. Nachdem die Stadt das s. g. Thürmchen am Rathskellergebäude käuflich erworben, ist zur Verpachtung desselben öffentlicher Termin abgehalten. Der Magistrat stellt Beschlußnahme wegen des Zuschlags anheim und die Versammlung erteilt solchen der Handlung Teuscher & Vollmer für das Gebot von 155 *R.* vom 2. Januar c. ab.

4. Dem Vorstände des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege und der Taubstummen-Anstalt wird die Befreiung von Einquartierung auf ihre Grundstücke auch pro 1857 bewilligt.

5. Die Lieferung des Delbedarfs zur Stadterleuchtung pro Januar ist den Mindestfordernden, den Herren Hensel & Hänert für 17<sup>11</sup>/<sub>12</sub> *R.* pro Str. übertragen, was von der Versammlung nachträglich genehmigt wird.

6. Der Magistrat übersendet ein Exemplar des Reglements zur Bestellung, Auswahl, Abnahme und Abschätzung der Mobilmachungs-Pferde zur Kenntnissnahme und mit dem Antrage zur Bildung der Vormusterungs Commission 3 Mitglieder auf 6 Jahre zu erwählen, auch sich darüber auszusprechen, ob die im Fall einer Mobilmachung auch der Provinzial-Landwehr zu stellenden Pferde durch Aushebung oder Ankauf im freien Verkehr beschafft werden sollen, in welchem letztern Falle die Vormusterungs-Commission mit Vollmacht zum Abschluß von Kaufverträgen zu versehen sei.

Im Allgemeinen beschließt die Versammlung bei eintretendem Pferdebedarf für die Mobilmachung denselben für die Stadt durch Ankauf zu besorgen.

Zur Vormusterungs-Commission werden die Herren Kirchner, Preßler und Sintenis gewählt, und denselben die Ermächtigung gegeben, vorkommenden Falls nach eigenem besten Ermessen ein Kaufs- oder Miethsgeschäft abzuschließen.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

## Predigtanzeigen.

Am 1. Sonntag nach Epiphaniä (den 11. Jan.) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Superintendent Dr. Franke.

Um 2 Uhr Herr Diac. Voigt.

Montag den 12. Januar um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weide.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Dompred. Focke. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc. Vormittag 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr akademischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.

Montag den 12. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfar. Löffler.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr allgemeine Beichte und Communion Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Den 10. Januar um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Den 11. Januar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 14. Januar um 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Dienstag den 13. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 1. Klasse 115. Königl. Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 47,038; 2 Gewinne zu 3000 Thlr. fielen auf Nr. 39,625 und 53,202; 2 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 16,710 und 84,859; 2 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 37,533 und 43,219 und 3 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 6178, 63,041 und 83,862.

Berlin, den 7. Januar 1857.

**Königliche General-Lotterie-Direction.**

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. C. Klein.





## Bekanntmachungen.

Ueber den Nachlaß des am 13. Mai 1856 zu Halle a/S. verstorbenen Maurers und Hausbesizers Johann Wilhelm Plasky ist das erblichliche Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden daher die sämtlichen Erbschaftsgläubiger und Legatäre aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, bis zum **31. Januar 1857** einschließlic bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat zugleich eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizuliegen.

Die Erbschaftsgläubiger und Legatäre, welche ihre Forderungen nicht innerhalb der bestimmten Frist anmelden, werden mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß dergestalt ausgeschlossen werden, daß sie sich wegen ihrer Befriedigung nur an Dasjenige halten können, was nach vollständiger Berichtigung aller rechtzeitig angemeldeten Forderungen von der Nachlaßmasse, mit Ausschluß aller seit dem Ableben des Erblassers gezogenen Nuzungen, übrig bleibt.

Die Abfassung des Präklusions-Erkenntnisses findet nach Verhandlung der Sache in der auf den **6. März 1857 Vormittag 9 Uhr** in unserm Sitzungs-Saale des Vorder-Gebäudes, 2 Treppen hoch, Nr. 22 anberaumten öffentlichen Sitzung statt.

Halle a/S., den 19. December 1856.

**Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**

### Nuzholz-Verkauf.

In dem zum Rittergut Bennstedt gehörigen Holzschlage „Ellern“ am Bennstedt-Lieskauer Wege sollen in der zum **14. d. M. früh 9 Uhr** abzuhaltenden Auktion ca. 150 Stück Birken, so wie mehrere Haufen Beesenreis und ca. 60 Haufen Eichen-Wellholz unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Gebraunten **ächten Mocca-Caffee**, à **fl. 12 Gr.**, empfiehlt **Otto Thieme.**

### Mohrrübensyrup,

ganz rein im Geschmack, empfiehlt billigt **Friedr. Krause**, gr. Klausstraße Nr. 6.

Eine gute  $\frac{3}{4}$ -Weige ist zu verkaufen  
Mittergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Martinsgasse Nr. 21 ist gute fette Glanzwische in Schachteln, Büchsen und lose zu verkaufen. Bei großer Abnahme ein bedeutender Rabatt.

## Schrotenschuh

in größter Auswahl, auch in Kinderschuh, empfiehlt  
**Ludwig Schaal**, Schmeerstraße.



Ein Paar fette Hauschweine stehen zum Verkauf

Hallgasse Nr. 3.

100 und mehrere Fuder gute Gartenerde sind abzulassen  
Luckengasse Nr. 16.

Beförderungen von Briefen, Paqueten u. nach Zöbzig und Umgegend besorgt im schwarzen Bär  
**Dürsche** aus Zöbzig.

Zum Hauschlachten empfiehlt sich der Fleischermeister **Löder**, Gerbergasse Nr. 11.

## Tanzunterricht.

### 2ter Kursus

beginnt den 20. d. M. und ladet zu demselben ergebenst ein **W. Nocco**, Märkerstraße Nr. 23.

Ein Haus mit ohngefähr 3 Stuben und nicht zu kleinem Hof wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Nr. 27 gr. Klausstraße abzugeben.

**100 Thlr.** und resp. **400 Thlr.** werden auf Acker, sichere Hypothek, gesucht, und Offerten in der Exped. d. Bl. unter Z. Nr. 40 versiegelt erbeten.

Eine Anwärterin wird gesucht

Bauhof Nr. 3.

### Ein Kellnerbursche

kann sofort in Dienst treten im Gasthof „zur grünen Tanne“ in Halle.

Im Kochen erfahrene, mit guten Attesten versehene Mädchen suchen sofort und 1. Februar Dienst durch **Frau Hartmann**, fl. Märkerstraße 9.

Ein gestittetes, reinliches Mädchen, welches den Küchen- und Hausarbeiten vorstehen kann, findet gleich oder zum 1. Februar einen Dienst **Domplatz Nr. 9.**

Eine Wohnung, frei gelegen, von 3 bis 4 Stuben, ebensoviel Kammern und sonstigem Zubehör, wird zum 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter L. Z. 4 wird die Exped. d. Bl. gefälligst entgegennehmen.

Eine geräumige Tischlerwerkstatt mit Wohnung wird zu miethen gesucht. Adressen Leipzigerstraße 62.

Ein Paar ruhige, kinderlose Miether suchen ein Quartier mit 1 Stube, Kammer, Küche und Zubehör hier für 19 bis 20 *fl.* jährl. zu miethen und den 1. April c. zu beziehen. Gefällige Offerten werden erbeten: **Rathhausgasse Nr. 17** im Hofe links, 1 Tr. hoch.



Der früher Richter'sche Garten nebst Zubehör, kleines Lerchenfeld Nr. 3, ist sofort zu verpachten, auch ist daselbst noch eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten. Das Nähere große Steinstraße Nr. 17 im Hofe, 2 Treppen.

Das Haus Wallstr. 4c. kann im Einzelnen oder auch im Ganzen vermietet werden. Es enthält 7 Zimmer, 4 Kammern, 2 Küchen nebst Zubehör u. Garten.

Drei heizbare Stuben, drei Kammern und sonstiges Zubehör sind sofort zu vermieten und **jetzt** oder **später** zu beziehen große Steinstraße Nr. 12.

Die obere Etage im Hause Wallstr. 4a., aus 4 Stuben mit Zubehör bestehend, ist zu vermieten und sofort zu beziehen.

**Zu vermieten**, Dstern zu beziehen, sind 2 Verkaufsläden mit Logis, auch Keller und Bodenraum. Näheres bei **A. Pfahl**, Leipziger Str. 23.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist sofort zu vermieten und zu beziehen Frankensstraße 6 nahe den Bahnhöfen.

Eine kleine Wohnung, sowie eine größere mit Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist Dstern d. J. zu beziehen kl. Schlamm Nr. 2.

Große Schloßgasse Nr. 5 ist Stube, Kammer und Werkstelle zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1 Treppe hoch.

Stube, Kammer und Küche ist an ruhige Leute zu verm. u. sogleich oder 1. April zu bez. gr. Ulrichsstr. 28.

Markt Nr. 4 ist eine freundliche Familien-Wohnung zu vermieten und kann sofort oder auch später bezogen werden. Näheres Märkerstr. 23 im Hofe links.

Nr. 110 Leipzigerstraße sind Wohnungen zu vermieten.

Ein freundliches Logis von 4 Stuben mit Zubehör, sowie ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Töpferplan 1.

Kleinschmieden und Steinstraßenecke Nr. 74 ist in der 3. Etage 1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör an ein Paar ruhige Leute zu vermieten.

Eine große Stube, desgl. Kammer, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten gr. Klausstraße Nr. 6.

Dachritzgasse Nr. 13 ist eine kleine Stube an einem einzelnen Herrn zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine Stube mit Bett und Möbel ist sogleich zu beziehen Brunnenplatz Nr. 3.

Große Brauhausgasse Nr. 31 ist Stube und Kammer an ruhige Leute für 20 *Rh.* zu vermieten.

Ein Logis nebst Dorfplatz, wenn es gewünscht wird, ein Gärtchen dazu Strohhofspitze Nr. 10.

1 möblierte Stube u. Kammer gleich zu beziehen. 2 Logis hinten heraus an kinderl. Leute Leipz. Str. 7.

Stube, Kammer u. Zubehör ist zu vermieten Rannische Straße Nr. 5.

Leipziger Vorstadt, Martinsgasse Nr. 13, Stube, Kammer und Küche zu vermieten.

Ein Logis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör ist zum 1. April d. J. zu vermieten gr. Ulrichsstr. 32.

Ein Laden ist den 1. April d. J. zu vermieten gr. Ulrichsstr. 32.

Ein schwarz u. weißer Stubenhund ist gestern zugekauft. Abzuholen gr. Ulrichstraße 51.

1 kl. Stube zu verm. breite Str. 4 parterre.

### Berichtigung.

Mit der in dem „Hallischen Courier“ von dem Königl. Kreis-Gericht veröffentlichten Verurteilung eines gewissen **Franke**, bin ich nicht, sondern Schuhmachermstr. **Gottfried Franke**, wohnhaft Brauhausgasse, gemeint. Schuhmachermstr. **Ehr. Franke**, Schmeerstraße 35.

### Familien-Nachrichten.

#### Todes-Anzeige.

Ein sanfter Tod endete gestern Nachmittag 4<sup>1/2</sup> Uhr die schweren Leiden unseres theuren, vielgeliebten **Otto Simon**. Er starb im 37ten Jahre seines rastlos thätigen Lebens, tief betrauert von denen, die ihm näher standen; aufrichtig beklagt auch in den weitesten Kreisen.

Wir danken innigst für die allseitige außerordentliche Theilnahme und bitten um stilles Beileid.

Halle, den 8. Januar 1856.

#### Die Hinterbliebenen.

Berichtigung Zu der gestrigen Anzeige, wegen eines Hausmittels gegen Meisen, ist hinzuzusetzen: für Frau Pastor Rudolph in Trotha.

